

Newsletter

No. 2 - Mai 2007



Kurz & bündig

Zwei spannende Wettkämpfe in der Region NOS

Verschiedene Sachzwänge haben dazu geführt, dass am Wochenende nach Auffahrt gleich zwei internationale Wettbewerbe in unserer Region zur Austragung gelangen: Nämlich der SWISS AKRO POKAL 2007 im Segel-Kunstflug in Hinwil und der FAI World Cup Event in der Elektro-Segelflugklasse F5B im Rahmen des 31. MILITKY CUP in Pfäffikon. Als Organisatoren zeichnen die beiden Modellfluggruppen Hinwil und Pfäffikon. Die Region wünscht diesen beiden engagierten Vereinen viel Glück und gutes Wetter.



Programm in Hinwil

Training: Mittwoch, 16. Mai (Auffahrts-Donnerstag kein Training – Flugplatz geschlossen)

Wettbewerb:

Freitag, 18. bis Sonntag 20. Mai je ab 9.00 Uhr.

Kategorien:

Sportklasse – Inter4natioanle Klasse

Veranstalter:

Swiss Acro Connection und MG Hinwil

www.modellflug.ch/sac

Programm in Pfäffikon

Freitag, 18. und Samstag 19. Mai ab 9.00 h FAI World Cup 2007 in der Klasse F5B und offener Internatonaler F5F.

Samstag, 19. Mai ab 22.00 h Nachtfliegen (nur bei schönem Wetter).

Sonntag, 20. Mai ab 10.00 h Gross-Segeln und E-Schlepp. Ab 13.30 h Schaufliegen und Experimental (Konstruktions-Pokal MILITKY CUP 2007). Anmeldungen und Infos auf

www.silentwings.ch

Kommentar

Liebe Modellflugsport-Freunde

Vermutlich geht's Euch allen gleich wie mir: An so vielen Wochenenden habe ich noch keinen Winter auf unserem Flugplatz zugebracht wie im vergangenen. Wir alle hoffen nun, dass wir dafür nicht im Sommer zu büssen haben. Der Regionale RCS-Hang Wettbewerb im Appenzellerland vom letzten Wochenende mit Traumbedingungen stimmt uns deshalb optimistisch.

Vergessen wir nicht, dass viele schöne Errungenschaften und Erfolge unseres Modellflug Hobbys nicht zuletzt ganz direkt auf die Leistungen unserer aktiven Vereine zurück zu führen sind. Mit sportlichen Erfolgen, kontinuierlicher Jugendarbeit und Anlässen zuhanden der Öffentlichkeit haben wir den politischen Grundstein für unsere Flugplätze gelegt. Ohne diesen wäre das alles heute kaum mehr denkbar.

Mit kollegialen Grüssen

Emil Giezendanner